

FUNKTION VON KLEINGARTENANLAGEN IN KLEIN- UND MITTLEREN ORTSCHAFTEN ALS ÖKOLOGISCHE NETZWERKE VON MORGEN REGIONALVERBAND „SAALE-UNSTRUT-QUERNE“

Projektziele:



Bildquelle: Architekturbüro Holz Naumburg

- Absicherung eines nachhaltigen Kleingartenwesens als Bestandteil der sozialen Gemeinschaft
- Aufzeigen einer zukünftigen Entwicklung der Kleingartenanlagen nach generationsübergreifenden und umweltschutztechnischen Aspekten
- Bereitstellung von Hinweisen zur Abstimmung mit Entscheidungsträgern und Kommunen
- Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für ein zukunftsorientiertes Flächen- und Ressourcenmanagement der Kleingartenflächen der Vereine
- Auflistung von Handlungsvorschlägen zur Abfederung des regionalen und demographischen Wandels

Anforderungen aus dem Projekt:

- Untersuchung von 10 ausgewählten Kleingartenanlagen mit einer Gesamtfläche von ca. 50 ha
- Wirkungsprüfung zur Übertragbarkeit der Ergebnisse auf die Vereine des gesamten Regionalverbandes
- Entwicklung eines Leitfadens für Mitgliedsvereine und kommunale Entscheidungsträger als optimiertes und planbares Flächen- und Ressourcenmanagement zur Bewertung wirtschaftlicher und finanzieller Risiken
- Aufbau eines ökologischen Netzwerkes der Zukunft

Ergebnisse:

1. Analyse zu ausgewählten Gartenanlagen (Auswahl nach typischen Clustern)
 - Bestandaufnahme und Bewertung vorhandener Flächen z.B. nach ökologischen Aspekten, Natur- und Landschaft, Erholungseignung, Infrastruktur, Sozialstruktur, Nutzung und Flächenentwicklung
2. Darstellung von Potenzialen der einzelnen Gartenanlagen
 - Herausarbeitung von Flächenpotenzialen und Bewertung nachhaltiger Nutzungsstrukturen und möglichen Flächenoptimierungen
 - Möglichkeiten zur Gestaltung von Natur- Kulturlandschaften und Renaturierung
 - Vorschläge zur Schaffung artenreicher Lebensräume, Artenschutz und Biodiversität in und um Gartenanlagen und deren Pflege
 - Potenziale von Akteurstrukturen vor Ort und zur generationsübergreifenden Vernetzung,
 - Stärkung eines generationsübergreifenden Vereinslebens
 - Potenziale Klimaschutz/Klimafolgeanpassung und Synergieeffekte
3. Konkrete Zielstellungen und praktikable Maßnahmenvorschläge

Empfehlungen :

- Anleitung für andere Kleingartenanlagen und -verbände auf Stadt- und Kreisebene
- Sicherung des Kleingartenwesens
- Abstimmung mit kommunalen Entscheidungsträgern

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums